

An den Generalstaatsanwalt

Strafanzeige wegen Rechtsbeugung, falscher Verdächtigung und übler Nachrede gegen Richter Stärk (Amtsgericht Dannenberg)

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erstattete ich Strafanzeige und, soweit erforderlich, Strafantrag gegen Richter Stärk.

Dieser hat,

1. das Recht gebeugt, weil er wissentlich Abläufe einer Gerichtsverhandlung falsch darstellte, um mich als Verteidiger aus dem Strafverfahren gegen Cecile Lecomte werden zu können,
2. mir übel nachgeredet, in dem er behauptet hat, ich hätte meine Verteidigertätigkeit „erschlichen“ und
3. mich falsch verdächtigt, soweit diese Erschleichung als Betrug aufgefasst werden kann.

Die konkreten Abläufe entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Schreiben. Es handelt sich um die Beschwerde gegen die Zurücknahme meiner Verteidigerbestellung.

Ich beantrage, das Verfahren einer anderen Staatsanwaltschaft als der in Lüneburg zuzuweisen, weil die Handlungen von Richter Stärk auf Antrag des Sitzungsvertreters dieser Staatsanwaltschaft erfolgte.

Gegen den dortigen Staatsanwalt Vogel habe ich bereits Strafanzeige wegen übler Nachrede und falscher Verdächtigung erstattet. Ich erweitere diese Strafanzeige nun auf den Punkt Beihilfe zur Rechtsbeugung.

Mit freundlichen Grüßen,